

Stadtnatur schafft neue Lebensräume und macht Städte klimaresilient

21.9.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Parlamentarische Staatssekretärin Hagedorn zeichnet Projekte der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen aus.

Blühflächen für Wildbienen, mehr Biodiversität auf dem Hochschulcampus und eigene Schulwälder: Drei Projekte aus Berlin und Brandenburg zeigen beispielhaft, wie Stadtnatur natürliche Lebensräume schafft und gleichzeitig für ein besseres Klima sorgt. Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium (BMUKN), Bettina Hagedorn, hat heute drei der sechs Gewinnerprojekte des Projektwettbewerbs 2025 der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen im Bundesumweltministerium in Berlin ausgezeichnet.

Parlamentarische Staatssekretärin Bettina Hagedorn: "Unsere Städte brauchen mehr Natur. Stadtnatur ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen und verbessert für die Menschen das Stadtklima und schafft Orte für Erholung, Begegnung und Naturerfahrung. Mit den immer häufigeren Hitzephasen im Sommer erleben wir gerade, wie wichtig solche Orte sind. Bäume, Parks und Grünflächen senken die Umgebungstemperatur deutlich. Die heute ausgezeichneten Projekte zeigen dabei eindrucksvoll, dass Wiederherstellung mitten in der Stadt gelingen kann. Ob auf Blühflächen, einem Universitätscampus oder im eigenen Schulwald – überall in den Städten engagieren sich Menschen ganz konkret für mehr biologische Vielfalt und damit auch für das Wohlbefinden und die Gesundheit aller."

Zu den ausgezeichneten Projekten gehören:

"Mehr Bienen für Berlin - Berlin blüht auf!" der Deutschen Wildtierstiftung zeigt, wie auch in einer dicht besiedelten Großstadt neue Lebensräume für Insekten entstehen können. Seit 2018 wurden in allen zwölf Berliner Bezirken 93 Blühflächen mit insgesamt rund 56.000 Quadratmetern geschaffen und naturnah gepflegt. Auf den Flächen konnten bereits 170 von insgesamt 331 Berliner Wildbienenarten nachgewiesen werden.

Bei **"Blühender Campus"** der FU Berlin engagieren sich seit 2019 Beschäftigte und Studierende auf dem Campus. Gemeinsam wollen sie Natur und Biodiversität auf dem Campus aktiv fördern und erlebbar machen. Besonders sichtbar ist die Veränderung des Campus inzwischen auf den vielen extensiv gepflegten Blühflächen.

"Schulwälder gegen Klimawandel" der Stiftung Zukunft Wald verbindet die Wiederherstellung von Waldökosystemen mit Naturschutzbildung: Schülerinnen und Schüler pflanzen in der Nähe der Schule ihren eigenen Wald und begleiten die Entwicklung. Das so entstehende grüne Klassenzimmer dient als Lernort, an dem sie die Natur beobachten, erforschen und erleben können. Für diesen Ansatz erhielt das Projekt zusätzlich den UN-Dekade Publikumspreis "Projekt des Jahres 2025".

Stadtnatur erfüllt viele Funktionen zugleich. Parks und Grünflächen bieten Raum für Begegnung, Bewegung, Naturerfahrung, Erholung und Spiel. Sie bieten Lebensräume für Tiere und Pflanzen, fördern die biologische Vielfalt und können dazu beitragen, Städte besser an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Gleichzeitig stehen naturnahe Flächen in Städten und Kommunen häufig in Konkurrenz zu anderen Nutzungsansprüchen. Die ausgezeichneten Projekte zeigen, wie sich Naturschutz auch unter diesen Bedingungen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen und

städtebaulichen Anforderungen verbinden lässt.

Für die Wiederherstellung der Natur in der Europäischen Union gibt es seit August 2024 mit der EU-Wiederherstellungsverordnung (W-VO) erstmals ein rechtlich verbindliches Instrument. Das übergreifende Ziel der W-VO ist es, bis 2030 auf mindestens 20 Prozent der geschädigten Land- und Meeresfläche der EU entsprechende Maßnahmen zur Wiederherstellung der Natur zu ergreifen. Die Verordnung nimmt auch die Wiederherstellung von städtischen Ökosystemen in den Blick. Bis 2030 darf die nationale Gesamtfläche an städtischen Grünflächen und die Baumüberschirmung (also die Kronenfläche) nicht sinken. Ab 2031 muss es einen steigenden Trend an Stadtgrün geben.

<https://www.bundesumweltministerium.de/pressemitteilung/stadtnatur-schafft-neue-lebensraeume-und-macht-staedte-klimaresilient>